

Feierstunde am 7. Juni 2020 in Kals

Geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus,

Gelobt und gepriesen seist Du, der Du die Liebe bist und uns mit Deiner Liebe immer wieder berührst und rufst und auf uns wartest.

So wollen und dürfen wir jetzt zu Dir kommen, mit der großen Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du weißt ja, was wir brauchen, Du kennst unser Leben, Du kennst unsere Situationen, unser Sehnen, unser Suchen, unser Fragen und auch so manche Fragezeichen und Zweifel. Was immer in unserem Herzen ist, all das wollen wir und dürfen wir in Deine Hände legen und Dir danken, dass Du den Weg mit uns gehst und uns behütet, lenkst, führst und uns Impulse schenkst und auch mit Deiner Heilkraft auf der Seelenebene, auf der Körperebene und auf der Geistesebene in uns wirkst. Dafür sei Dir auch Dank.

Danke, Jesus für dieses Geschenk.

Amen

Meine Geliebten, Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

es ist für Meine Kinder nicht so einfach, in dieser Zeit ihren Weg zu gehen, denn so vieles hat sich in so kurzer Zeit verändert, in einer Weise, die ihr nicht erwartet habt.

Und nun ist die große Frage: „*Wie geht es weiter und wie können wir damit umgehen? Und was stimmt von all dem, was gesagt wird?*“

Nun, es wird vieles gesagt, und so, wie ihr auch wisst, ist Papier geduldig und es gibt viele Meinungen. Da zu unterscheiden, was wirklich wahr ist, ist für Meine Kinder nahezu unmöglich. Denn in allem gibt es ein Körnchen Wahrheit. Aber die Unterschiede, die dargestellt werden, sind so konträr, dass es zu stundenlangen Diskussionen kommen kann oder könnte und auch zu großen Verunsicherungen. Denn das eine Kind glaubt das und das andere Kind glaubt jenes - und das kann auch innerhalb von Familien zu Reibflächen führen, auch innerhalb von Gemeinden und Staaten. Und ihr erlebt es tagtäglich, wie unterschiedlich die Aussagen sind.

Nun könnte Ich euch Hinweise geben oder euch sagen: So sieht es tatsächlich aus und so nicht. Aber was würde euch das helfen, denn der Nächste ist wieder anderer Meinung und die Verunsicherung ist wieder da. Daher mag jedes Meiner Kinder in sein Herz horchen und das für sich entscheiden, was für jeden Einzelnen stimmt. Ob es im Gesamten stimmt, bleibt offen, aber ihr könnt nur für euch selbst entscheiden. Und so mögt ihr euch wohl verschiedene Meinungen einholen, darüber nachdenken, es im Herzen bewegen und vieles einfach stehen lassen.

Denn, um was geht es wirklich? Diese allgemeine Verunsicherung hat den Sinn, dass ihr euch mehr nach innen orientiert und nicht nach außen. Denn das Äußere ist, wie ihr erlebt, sehr verwirrend, auch für viele ängstigend, verunsichernd und das ist sicher nicht das, was ihr auf eurem Weg braucht. Denn eines ist euch ja klar, dass es hier Bestrebungen gibt, euch zu verunsichern, euch zu ängstigen. Und genau das ist das Ziel von so manchen geistigen wie irdischen Machenschaften.

Und dem gegenüber ist es wichtig, eure Herzenstüre zu schließen und diese Schritte nach innen zu tun. Denn so kann Ich euch, der doch in eurem Herzen lebt, Kraft und Weisheit geben. Und Impulse schenken, um jeden Tag, so gut es euch möglich ist, zu leben. Eure Konzentration möge im Hier und Jetzt sein und alles andere lasst ihr außen vor - so wie ihr sagt. So vieles wurde auch im Laufe der Jahrhunderte geschrieben und so manche Meiner Kinder hängen sich sehr daran, was da nicht alles kommen würde. Aber Ich sage euch: Ich möchte in eurem Herzen leben, erkannt werden und auferstehen, für manche erst geboren werden, heranwachsen und da sein in Meiner ganzen Kraft und Herrlichkeit.

Und wenn ihr aus dieser Verbindung heraus lebt, dann wird euch jede Erfahrung zum Guten gereichen. Jede! Und Ich bin der, der euch die Kraft gibt für das, was ihr erlebt. Und wenn ihr aus dieser Verbundenheit heraus lebt, so spürt ihr auch im Herzen Frieden, auch Freude über Meine Gegenwart. Und um diesen Zustand zu erreichen, braucht es immer wieder Stille, stille Begegnung im Herzen. Durchatmen, da sein und betrachten, was ist. Und diese innere Entscheidung leben. Diese innere Entscheidung für ein Leben mit Mir, eurem Schöpfer, eurem Heiland, eurem Vater, dem, der euch liebt.

Und so lade Ich euch ein, mutig euren Weg zu gehen, trotz aller Herausforderungen und trotz aller Prognosen usw. Immer, wenn ihr merkt, ihr werdet unruhig, ängstlich oder unsicher, dann ist es höchste Zeit, eine Kehrtwendung zu machen und den Blick zu Mir hinzuwenden, nach innen, in eure Herzenskammer.

Und so segne Ich euch, Meine Geliebten, und schenke euch Kraft und Freude im Herzen. Ich sagte immer wieder: freuet euch! Nun, angesichts der irdischen Situation mag das für manche nicht so einfach sein, aber das ist eben der Lernprozess: diese Freude zu leben in eurem Herzen. Die Freude darüber, dass Ich da bin, dass ihr nicht alleine seid, sondern dass Ich, der alles in Händen hält, für euch da bin.

Horcht nicht auf die Menschen, die so vieles in den Raum stellen, horcht in euer Herz, horcht auf Mich.

Amen

Feierstunde am 14. Juni 2020 in Maurers Almhütte im Lungau

Innig geliebter himmlischer Vater, der Du uns in und durch Jesus begegnest,

Dir sei Dank und Ehre! Du bist unser Heil, Du bist mit uns unterwegs, Du bist bei uns, Du bist gegenwärtig in unserem Herzen, im Umfeld, hier in diesem Raum, in diesem Haus. Es ist Deine Liebe, die uns trägt. Du wartest auf unser „ja“ zu Dir. Du bist immer für uns da, auch wenn wir weit weg sind mit unseren Gedanken. Wir danken Dir für Deine Geduld. Wir danken Dir auch, dass Du uns viel zumutest, denn nur so lernen wir und so beginnen wir nachzudenken, durch die Herausforderungen, die es in dieser Welt gibt - heute mehr denn je. Aber wir wissen auch, dass Du uns hier durchführst - in besonderer Weise – dann, wenn wir unser Herz für Dich öffnen und erkennen, dass Du unsere große Liebe bist. Dass es Deine Liebe ist, die in uns wirkt, die in uns gestaltet, unsere Seele heilt - vielleicht auch den Körper - je nach Situation.

Und so möge in jeder Situation geschehen, was Deinem heiligen Willen entspricht. Denn Du weißt am besten, was für uns gut ist, auch wenn es nicht immer einfach ist und wir mit vielen Herausforderungen zu tun haben. In Deiner Weisheit überblickst Du die Dinge ganz anders. Daher danken wir Dir, dass Du uns weise führst, Kraft gibst, Mut und Zuversicht.

Und so dürfen wir jetzt zu Dir kommen mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen und danken Dir für Deine Worte und bitten Dich unser Herz so zu öffnen, dass wir es auch verstehen, was Du sagst - begreifen, erfahren. Du bist unser Heil, Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Du bist unser Weg, Du bist unsere Hoffnung und unsere Zuversicht, daher sei Dir Dank für alles.

Danke, Jesus.

Amen

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

wenn ihr die Welt betrachtet, eure Welt, und die Entwicklungen auf diesem Planeten, die Entwicklungen im Großen wie im Kleinen, dann erkennt ihr, dass es eine Zeit ist, in der ihr im höchsten Maß gefordert seid, gefordert wurdet und weiterhin gefordert werdet. Dass das viele Fragezeichen, viel Unsicherheit, viel Unruhe auslöst, ist bei Meinen Kindern, bei vielen Meiner Kinder, eine natürliche Reaktion. Denn, was hinter euch liegt, innerhalb eures Landes, war ein bequemer und leichter Weg - nicht für alle, wohlgemerkt - es gab immer wieder Geschwister, die Großes zu bewältigen hatten, haben und haben werden. Aber, wenn ihr es von der materiellen Seite betrachtet, so war die Vergangenheit ein Verwöhnprogramm.

Und daher gilt es hier für die Zukunft einiges umzudenken. Denn in dieser Fülle den Weg der Bescheidenheit, den Weg der Einfachheit, der Genügsamkeit zu gehen, ist angesichts des Angebotes kaum machbar. Aber, dass diese Fülle Folgen hat und in dem Maße nicht so einfach aufrechtzuerhalten ist, das wird euch langsam auch klar. Denn, dass diese Entscheidungen in Bezug des Virus Folgen haben werden, das ist euch auch klar. Und so liegt vor euch ein Weg, der euch manches lehren wird - und viele von euch wissen, dass es gar nicht anders gehen kann, wie genau

hinzuschauen, was tatsächlich wichtig ist. Und dass diese Konsumgesellschaft einen Einbruch erleiden wird, erleiden muss, ist eine Notwendigkeit zum Wohle vieler, aller. Und dass das auch Aufruhr fördern kann, fördern wird, ist vielen von euch auch bewusst. Ja, daher ist der Lernprozess, der jetzt auf euch zukommt, ein ganz wesentlicher. Und mag er auch nicht einfach sein, so hat er seine Notwendigkeit im Einzelnen wie im Gesamten. Denn diese Globalisierung hat jetzt ihre Auswirkung und dadurch wird sich so manches ändern müssen. Vielleicht noch nicht so ganz sichtbar, aber die Zeit wird ihres mit sich bringen und je früher ihr anfangt, genau hinzuschauen, wie ihr lebt und was wirklich wichtig ist im Leben, umso mehr und umso eher könnt ihr auch mit Veränderungen umgehen, mit größeren Veränderungen, intensiveren Veränderungen und nachhaltigen Veränderungen.

Daher - und das wisst ihr an sich auch - gibt es nur einen Weg, um hier diese Herausforderungen zu bewältigen und das ist der Weg mit Mir, mit dem, der da ist, um euch hindurchzuführen. Und es ist ein Weg, der nicht nur das Äußere verändert, sondern auch das Innere. Ein Weg, der nach innen, in erster Linie nach innen gehen soll, in euer Herz hinein. In euer innerstes Bewusstsein, an die Quelle in euch, denn aus der Quelle zu leben, ist das Ziel. Und die Quelle in euch bin Ich, euer Schöpfer, euer Erlöser, der, der euch liebt und der euch helfen möchte. Und dazu brauche Ich euer „ja“ - brauche Ich eure Hingabe, brauche Ich euer Innehalten, brauche Ich das Gespräch mit jedem einzelnen Meiner Kinder, das Herzensgespräch. Denn so kann Ich in euch wirken und als nächsten Schritt durch euch. Denn diese Welt braucht Kinder, die diesen Weg gehen, den Weg nach innen, um dann zubereitet zu sein, um nach außen zu wirken, zu helfen, da zu sein. Aber die Basis ist der Weg nach innen. Denn so kann Ich euch innerlich schulen, Impulse setzen, die ihr braucht und zubereiten, sodass Meine Liebe durch euer Herz hinausfließen kann, um die Herzen, die beunruhigten Herzen, die verzweifelten Herzen, die kranken Herzen zu berühren und Kraft zu schenken, Mut und Zuversicht.

Und so rufe Ich neuerdings Meine Kinder, die über viele Jahre geschult wurden auf, jetzt die Verantwortung zu übernehmen. Denn JETZT brauche Ich Meine Kinder, die Ich zubereitet habe. Und dort, wo es noch Unsicherheiten gibt, dort zeigt das auf, dass noch ein Stück Weg der Zubereitung nötig ist, und das geht, indem Mein Kind diesen Weg nach innen geht, sich die Zeit nimmt, stille zu werden und sich Mir ganz zuzuwenden und sich ganz Mir zu übergeben, sodass Ich wirksam im Inneren arbeiten kann, verändern und verwandeln kann.

Das mag euch alles in irgendeiner Weise klar sein, aber ihr könnt es und sollt es im Alltag überprüfen - ob ihr das, was ihr wisst, auch umzusetzen vermögt? -Und das wird manchmal leichter sein und manchmal weniger leicht und dafür sind die Herausforderungen da, um euch selbst zu überprüfen: **„Wo stehe ich? Wie geht es mir angesichts dieser Not in dieser Welt, welche Emotionen sind da? In welchem Zustand ist mein Herz, wenn ich mit so manchen Meldungen konfrontiert werde, die dazu da sind, um zu ängstigen?“** Denn dass das ganze Geschehen für die Gegenseite eine willkommene Möglichkeit ist, Meine Kinder zu beunruhigen, das ist euch auch klar - vielleicht auch nicht - aber es ist so.

Daher achtet auf eure Gefühle! Dort, wo Ängste entstehen, gilt es zu Mir zu eilen, denn da bekommt ihr den Schutz davor, dass die Gegenspieler eure Ängste schüren und Unruhe schaffen in eurem Herzen. Und immer wenn ihr das entdeckt und merkt, ist es höchste Zeit, sich dem klar zu widersetzen. Und das könnt ihr aus eurer eigenen Kraft meist nicht so gut. Daher lade Ich euch ein, die Verbindung zu Mir

aufzunehmen, ganz schnell aufnehmen und euch in Meine Arme zu flüchten, mit all dem, was sich da anhängt, denn so kann Ich euch wieder frei machen, so kann Ich euch Schutz geben. Und so lege Ich gerne Meine liebende Hand um eure Schultern - oder hänge euch gern Meinen Liebesmantel um, meinen Schutzmantel, Meinen Lichtmantel, sodass ihr geschützt seid vor diesen Angriffen. Aber es braucht eure Achtsamkeit, euer Hinschauen: „*Wo stehe ich, was fühle ich, was denke ich?*“

Dieses Überprüfen ist sehr wesentlich. Denn nur so erkennt ihr die Gefahr, die da ist. Und ihr sollt ja nicht auf die Gefahr schauen - wohl kurz, damit ihr es merkt - sondern ihr sollt auf Mich schauen. Und so wie einige von euch erlebt haben, dass diese ganzen Informationen, die ihr bekommen habt in den letzten Wochen und Monaten, eine Grenze erreicht haben, wo ihr gemerkt habt, dass ihr nicht mehr aufnahmefähig seid, - so ist es genauso weiterhin, dass ihr hier achtsam in euch hineinhorcht, um euch nicht zu übersättigen mit Meldungen, von denen ihr nicht wirklich wisst, was jetzt wahr ist und was konstruiert ist? Und es spielt auch nicht eine so große Rolle: Beobachtet, nehmt wahr, horcht in euer Herz und übergebt es, lasst es los. Denn in allem gibt es immer ein Körnchen Wahrheit, aber es gibt auch viel Manipulation. Und wie ihr schon sagtet - die Entscheidungsträger waren bei ihren Entscheidungen am Beginn dieser Krise unter Zugzwang und so manches kann jetzt erst eingeordnet werden, überdacht und daraus gelernt werden.

Daher geht es jetzt auch nicht unbedingt um Schuldfrage, um Schuldzuweisungen, sondern aus der Erfahrung zu lernen. Und oftmals, vielleicht auch immer, lernt ihr aus bitteren Erfahrungen mehr dazu als durch Situationen, wo es nicht so ernsthaft ist und es euch weitgehend gut geht.

So bringt Mir immer wieder die Not dieser Welt, die Not eurer Geschwister nah und fern, denn ihr seid alle miteinander verbunden, und gerade jetzt in dieser Zeit in besonderer Weise, denn es sind alle in irgendeiner Weise auch wirtschaftlich verbunden, verwickelt, abhängig von anderen Ländern. Und so trifft es alle auf dieser Erde. Es kann sich niemand mehr zurückziehen und so tun, als ginge es ihn oder sie nichts an, denn es betrifft alle. Ihr seid alle in einem Boot und die Frage ist: „Wer führt dieses Boot, wer rudert und wer lenkt, wer ist der Kapitän?“

Für euch mag diese Entscheidung leichter sein, denn für euch bin Ich der Kapitän und darauf besinnt euch. Mag es auch andere Kapitäne geben, die eigenwillig versuchen, ihr Boot zu lenken - die wird es immer geben, die aus dem Schaden Profit ziehen. Aber es geht um euer Leben! Es geht um eure Entscheidung. Es geht darum, dass ihr den Kapitän in eurem Leben erkennt und sozusagen mit Mir diesen Weg geht, dieses Schiff lenkt, aber **mit Mir**. Dazu lade Ich euch ernsthaft ein, dass ihr euch darauf immer wieder besinnt und immer wieder aussteigt aus dem Alltagsgeschehen und in die Verbindung, in diese Liebesverbindung, Liebesbeziehung hineingeht - ganz bewusst - dann werdet ihr so manches mit anderen Augen ansehen und aus der Liebe heraus das tun, was gerade an diesem Tag ansteht. Es gibt viele eurer Geschwister, die Hilfe brauchen, und die Kraft dazu bekommt ihr, wenn ihr diesen Weg nach innen geht. Und dafür segne Ich euch, schenke euch Liebe und Licht für diesen Weg. Licht, um auch dann, wenn es dunkel ist, etwas zu sehen, etwas zu erkennen und wahrzunehmen und mit Mir zu entscheiden was zu tun ist.

Friede sei mit Euch, habt Mut und geht mit Zuversicht euren Weg mit Mir. Amen

Feierstunde am 17. Juni 2020 in Klagenfurt

Geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser, wir danken Dir für Deine heilige Gegenwart in unserem Herzen und auch hier auf wunderbare Weise. Danke für diese Gnade, für dieses Wissen um Dein Dasein, um Deine Liebe, und das Wissen, dass Du mit uns gehst und immer gegenwärtig bist. Dass Du uns all das schenkst, was wir brauchen, um diesen Weg zu gehen, diesen Erdenweg. Hilf uns bitte, dass wir Dir nicht im Wege stehen, sondern dass wir uns immer wieder nach Dir ausrichten, sodass Du auch wahrhaftig in uns und durch uns wirken kannst.

Und so bitten wir Dich um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du kennst ja unser Herz, Du kennst unsere Situation und Du weißt, was wir brauchen. Daher danken wir Dir für dieses Geschenk. Danke für Deine Liebe, für Dein Wort und für Deine Verheißungen.

Danke, Jesus.

Amen

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

ja, es ist eine besondere Zeit und für manche ist es nicht ganz fassbar, wenn eine Aussage kommt wie: „Wir haben uns freiwillig entschlossen, auf diese Erde zu gehen, genau in diese Zeit hinein.“ Aber was mag der Beweggrund für diesen Entschluss sein?

Nun, alle Meine Kinder, die Mich in diesem Leben bereits erkannt haben, hatten bereits vorher eine ganz innige Verbindung zu Mir. Und aus dieser Liebe heraus zu Mir habt ihr euch entschlossen, genau jetzt zu inkarnieren.

Es war euch wohl bewusst, dass es in dieser Zeit einiges an Herausforderungen geben wird, aber ihr könnt euch nicht mehr daran erinnern, was ihr damals erfahren oder gesehen habt. Und das ist auch gut so, denn es geht ja darum, dass ihr in diesem Erdenleben an diesen Punkt kommt, an dem ihr aus ganzem Herzen und aus eurer Liebe heraus zu Mir „ja“ sagt. Das ist nicht einfach in dieser eurer Welt, welche besonders geprägt ist durch den Materialismus, zu erkennen, dass Ich der König eures Herzens bin. Und ihr musstet viele Herausforderungen bewältigen, viele Ablenkungsmanöver erfahren und vieles ertragen, um letztlich an diesen Punkt zu kommen und zu sagen:

„Mein Leben gehört Dir! Ich übergebe Dir mein ganzes Sein, mein Reden, mein Denken, mein Tun, meine Wünsche, meine Erwartungen, alles gehört Dir, geliebter Vater Jesus.

Das ist die Grundvoraussetzung, um Mir die Möglichkeit zu geben, euch ganz tief im Herzen zu berühren, euch zu heilen, euch zu verwandeln, euch zu Liebenden zu machen und zu Werkzeugen Meiner Liebe. Denn nur, wenn ihr Mir euer Leben mit allen Konsequenzen übergibt, kann ich nicht nur in euch, sondern auch durch euch wirken. Und wenn ihr hinausschaut in diese Welt, in euer Umfeld oder auch weiter über eure Grenzen hinweg, dann erkennt ihr die Not, die viele eurer Geschwister zu

tragen haben. Und daher versteht ihr immer mehr, dass Ich Kinder brauche, die erkannt haben, dass Ich durch sie hinauswirken möchte in diese Welt. Und dazu zwingt Ich keines Meiner Kinder. Ihr habt die volle Freiheit, ihr dürft frei entscheiden.

Und so betrachtet die Not eurer Geschwister und erkennt, dass Ich der bin, der ihnen helfen kann. Aber wenn das Herz noch nicht offen ist, dann brauchen sie den Kontakt zu Menschenkindern, zu Geschwistern, die erfahren haben, was es bedeutet, den Weg mit Mir zu gehen. Und so ist es für euch möglich - nach dieser jahrelangen Schulung, das eine oder andere hinauszustellen, auszusprechen, hinzuweisen auf Mich. Mit aller Behutsamkeit, denn wenn das Herz noch nicht wirklich bereit ist, es anzunehmen, Mich anzunehmen, das anzunehmen, was ihr sagen möchtet oder aus eurer Erfahrung sagen könnt, dann kann es zu Widerständen kommen.

Daher geht behutsam mit dem um, was ihr erfahren habt, aber auch mutig. Lasst euch von Mir in der jeweiligen Situation führen. Horcht auf das, was euch ins Herz gelegt wird und sprecht das aus, was euch am Herzen liegt. Manchmal kann es auch sein, dass nichts im Herzen liegt, was ausgesprochen gehört. Dass es einfach darum geht, zuzuhören, da zu sein, mitzufühlen, behutsam zu sein oder Verständnis zu haben. Denn das ist oftmals heilsamer als viele Worte. Und wenn euer Herz voll ist mit Meiner Liebe und diese Liebe überfließt, dann spürt das euer Gegenüber. Und so werden Herzen von Mir in aller Stille berührt.

Und alle die, denen es noch nicht möglich ist, Mich in diesem Leben zu erkennen, alle die führe Ich auf besondere Weise. Denn nicht jedes Menschenkind ist in seiner Entwicklung schon so weit, Mich zu erkennen. Daher macht es keinen Sinn, zu meinen, dass diese dann - um es so auszudrücken - abgestraft werden oder eine ewige Verdammnis auf sie warten würde. Das sind völlig falsch verstandene Meinungen. Denn den Seelenzustand eines Kindes, eines Bruders, einer Schwester kenne **nur Ich**. Und so machen so manche Kinder auf dieser Erde die erste Erfahrung mit diesem Erdenleben und sind noch weit weg von Mir und es ist noch nicht an der Zeit oder noch nicht möglich, dass sie erkennen, wer Ich bin. Daher habt auch für diese Verständnis, die noch nicht so weit sind in ihrer Entwicklung, um ihr Leben Mir zu übergeben. Das hat auch so seine Richtigkeit.

Aber bei euch ist das etwas anderes: Ihr kamt schon mit Meiner Liebe in dieses Erdenleben, mit eurer Liebe zu Mir in eurem Herzen. Und diese Liebe in eurem Herzen hat euch zu Mir geführt! Das ist für euch das Wesentliche in diesem Leben - euer Leben Mir zu übergeben, sodass Ich in euch und durch euch wirken kann und dass ihr eines Tages voll Freude erkennt, dass Ich der König in eurem Leben bin und dass Ich euch liebe und dass ihr so den Auftrag für dieses Erdenleben erfüllen konntet und könnt.

Daher geht zuversichtlich und voll Vertrauen zu Mir diesen Weg. Und habt Verständnis für so viele Menschenkinder, die einfach noch nicht in der Lage sind, das zu erkennen, was ihr erkannt habt. Denn was ihr erkannt habt und erkennt, lag bereits in eurem Herzen grundgelegt. Und das ist noch nicht bei allen Meinen Kindern der Fall, daher sind sie so, wie sie sind. Aber ihr sollt für sie ein Vorbild sein, dass sie langsam aufwachen. Und sie werden weiter geschult, wenn sie diese Erde verlassen. Es gibt viele Möglichkeiten, sie zu schulen und den Reifungsprozess in ihrem Herzen zu fördern.

Meine Geliebten, und so segne Ich euch für diesen Weg und möchte euch noch sagen: Auch was das Licht betrifft, gibt es unterschiedliche Lichter. Es gibt viele Lichtreiche, aber das Licht, das Ich euch schenken möchte, Mein göttliches Licht, ist

von einer anderen Qualität, von einer göttlichen Qualität. Und alle anderen Wesen, die in diesen Lichtreichen leben – von wo auch die einen oder anderen inkarnieren, die haben Mich in Meiner Gesamtheit noch nicht erkannt. Sie leben zwar auch im Licht, aber es ist ein anderes Licht.

So nehmt ihr in eurem Herzen Mein Licht wahr, Mein göttliches Licht der Liebe. Und so gibt es viele Wege, aber der Weg mit Mir, der Weg an Mein Herz, der Weg der Hingabe ist die höchste Stufe, die ihr erlangen könnt und daher lade Ich euch ein, diesen Weg nach innen zu gehen, in euer Herz und an Mein Herz. Denn so kann sich auch in dieser Welt vieles verändern und ihr könnt all diese Herausforderungen auf wunderbare Weise durch Meine Hilfe bewältigen.

Ja, geht voll Zuversicht und mutig diesen Weg, besonders diesen Weg an Mein Herz, damit ihr fähig seid, eure Aufgaben zu erfüllen.

Amen

Feierstunde am 30. Juni 2020 Wanderwoche in Kals-Lesach

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser, wir danken Dir für Deine heilige Gegenwart, für Deine Liebe, für Deine Geduld, für Deine Segnungen und für so viele Gnadengeschenke. Es ist Deine Liebe, die unser Herz berührt und die uns offen macht für das Leid dieser Welt und für das Leid unserer Brüder und Schwestern.

Mit Deiner Liebe können wir erkennen, wie viel Unrecht geschieht und geschehen ist in dieser Welt. Wie viele Menschenkinder leiden mussten, nur weil sich manche Völker anmaßten, über sie zu herrschen und das geschieht auch heute noch. Mögest Du uns ein offenes Herz geben für die Ungerechtigkeiten in dieser Welt.

Und so wollen wir Dir gerne diese Stunde in Deine Hände legen und Dir danken, dass Du uns hier jetzt hindurchführst und uns die Impulse schenkst, die wir brauchen. Und auch die Worte schenkst, die wir brauchen, um zu erkennen, was immer ansteht. So danken wir Dir für dieses Geschenk, für Deine Liebe und für Dein Dasein.

Danke, Jesus.

Amen

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

nun, so manches in dieser Welt ist nicht so einfach zu bewältigen und nicht so einfach auszuhalten. Und es braucht schon auch ein gewisses Quantum an Humor, um mit dem klarzukommen, was sich so abspielt. Aber Humor soll mit Liebe gepaart sein und nicht abwertend sein oder verurteilend oder sich über jemanden erhebend. Sondern hier geht es auch um Freude: die Freude im Herzen lässt so manches besser ertragen. Denn wenn ihr nur die Bitterkeit des Erdenlebens seht, dann ist das für eure Seele eine zu große Belastung. Und gleichzeitig ist es doch nötig, genau hinzuschauen, immer wieder hinzuschauen und zu erkennen, wie viel an Leid geschehen ist, weil sich so manche Rassen über andere erhoben haben - zu Unrecht - und in einer Art und Weise, die mit nichts zu rechtfertigen ist. Und so macht es schon Sinn, zurückzublicken und zu erkennen, dass hier viel an Schuld und vieles gegen Meine Liebesgebote geschehen ist.

Und ihr habt alle eure Geschichte... und aus dieser Geschichte heraus, aus euren Erfahrungen heraus, aus dem, was ihr auch in der näheren oder auch in der weiteren Vergangenheit erlebt habt, ist es nachvollziehbar, dass so manches Herz blutet oder Widerstand leistet oder wie immer euch zumute ist. Und so gilt es hinzuschauen auf das, was heute geschieht. Denn das, was geschehen ist, lässt sich nicht mehr ändern. Und doch macht es Sinn, auch hier gute Gedanken, liebende Gedanken hinzusenden zu diesen Völkern, sie zu segnen und ihnen mit reuigem Herzen zu begegnen.

Aber vieles von diesem Verhalten, das durch die Kolonialmächte und so manche andere Völker geschehen ist, geschieht auch heute - in dieser Zeit. Auch heute werden Menschen unterdrückt, versklavt, gefoltert, gefangen genommen, misshandelt, getötet.

Heute habt ihr die Möglichkeit, euch zu positionieren und Unrecht anzuklagen und aufzuzeigen, euch eine Meinung zu bilden und dazu zu stehen. Denn all diese Menschen, die heute in vielen Ländern, auch in euren Ländern, unterdrückt werden, versklavt werden, ausgenutzt werden, gefoltert werden und getötet werden, alle diese Menschen brauchen Hilfe, brauchen Menschenkinder, brauchen Geschwister, die sie respektieren und lieben, die ihnen zeigen, dass sie nicht alleine dastehen. Dass sie mit liebendem Herzen begleitet werden oder - soweit es möglich ist - ihnen geholfen wird.

Daher seid achtsam und wachsam, schaut genau hin, wo Unrecht geschieht und das kann in sehr vielfältiger Weise zu erkennen sein und geschehen: wie viele Betriebe nützen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus! So weit weg sind diese Betriebe nicht von Sklaventreiberei! Mag schon sein, dass sie die Dienstleistung vergüten - aber der Preis, den diese, eure Geschwister, „bezahlen“, ist ein sehr hoher: die gesundheitlichen Folgen, die psychischen Folgen sind euch bekannt. Ihr erlebt es immer wieder in eurem Freundeskreis, Familienkreis, Bekanntenkreis, wie viele Menschen „nicht mehr können“.

Ja, Meine Geliebten, es ist einfach sehr schmerzhaft, erleben zu müssen, dass sich in gewisser Weise nichts oder nicht so viel verändert hat. Im Gegenteil, dass diese Systeme, die auf dieser Welt herrschen in einer Form ausbeuten und gegen Meine Liebesgebote handeln.

Daher lade Ich euch ein, dass ihr hier sehr genau wahrnehmt, was in eurer Welt geschieht und mit Mir vereint Unrecht aufzeigt. In welcher Weise, könnt ihr nur im Einzelfall entscheiden. Und Meine Einladung, Mir alles zu bringen, was euch bewegt und wo ihr Unrecht seht, ist euch bekannt. Meinen Segen und Meine Liebe hineinzusenden in diese, eure Welt, dazu lade Ich euch neuerdings ein:

Da zu sein für eure Geschwister, die in Not sind, sollte ein Selbstverständnis sein, auch wenn es anstrengend ist, unangenehm ist, so manches nicht verstanden wird und leicht abgeurteilt wird. Die Not ist immer da.

Ja, bedenkt, was Ich sagte, und geht euren Weg weiter in der innigen Verbindung mit Mir, denn so kann Ich durch euer Herz wirken, so kann Ich hineinwirken in diese Ungerechtigkeiten, in all das, was Ich angesprochen habe.

Und so segne Ich euch, Meine Geliebten, und lade euch trotz allem ein, Freude im Herzen zu leben, denn die Freude bezieht sich darauf, dass ihr nicht alleine seid, dass Ich bei euch bin, dass Ich mit euch in jede Situation gehe. Denn so manche Situationen könntet ihr ohne Meine Hilfe nicht bewältigen. Daher die Freude, die Barmherzigkeit, die Liebe, die Hingabe und die Demut. Alle diese Eigenschaften mögen für euch die Voraussetzungen sein für euer Tun.

Friede sei mit euch, Mein Friede.

Amen